



KONRAD LORENZ GYMNASIUM

Abs.: Lehrerinnen und Lehrer am Konrad-Lorenz-Gymnasium
Gärtnergasse 5-7 • 2230 Gänserndorf

An das Präsidium des Nationalrates
per E-Mail
begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Gesetzesentwurf des Bundeskanzleramtes »Dienstrechts-Novelle 2013 – Pädagogischer Dienst«

Gänserndorf, den 19. September 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

in offener Frist übermitteln wir, die unterzeichnenden Lehrerinnen und Lehrer am Konrad-Lorenz-Gymnasium, Ihnen unsere Stellungnahme zum oben genannten Gesetzesentwurf. Wir übergehen die zahlreichen formalen Fehler und legistischen Schwächen, auf die bereits die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, der Zentralausschuss sowie der niederösterreichische Fachausschuss für Lehrerinnen und Lehrer an AHS in ihren Stellungnahmen hingewiesen haben.

Inhaltlich weist der Entwurf aus unserer Sicht im Wesentlichen die folgenden gravierenden Mängel auf:

- ◆ Das neue Gehaltsschema stellt in Verbindung mit der Neuregelung der Dienstpflichten eine drastische Erhöhung der Arbeitszeit ohne Lohnausgleich dar. Eine solche Maßnahme ist sicher nicht geeignet, um in Zukunft die erforderliche Zahl geeigneter und qualifizierter junger Menschen für unseren verantwortungsvollen Beruf zu gewinnen und zu motivieren.
- ◆ Die sich an AHS ergebende Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung bedeutet, dass die Kolleginnen und Kollegen mehr Klassen als nach geltendem Recht unterrichten müssen. Für die einzelnen Schülerinnen und Schüler bzw. Unterrichtsgruppen haben die Lehrkräfte infolgedessen weniger Kraft und Zeit. Da guter Unterricht umfassend vor und nachbereitet werden muss, ist diese Maßnahme auch sicher nicht geeignet, um die Unterrichtsqualität zu steigern. Vielmehr ist ein Qualitätsverlust zu befürchten.
- ◆ Als Anstellungserfordernis ist der Erwerb des akademischen Grades »Bachelor of Education« zureichend. An der AHS-Unterstufe bedeutet dies gegenüber den derzeitigen Bestimmungen eine Herabsetzung der geforderten Lehrerausbildung und somit aus unserer

Sieht eine Minderung der Schulqualität, da fachliche Qualifikation der Lehrkräfte und Unterrichtsqualität eng zusammenhängen.

- ◆ Der Ersatz des Unterrichtspraktikums durch die Induktionsphase stellt eine drastische Verschlechterung der praktischen Lehrerausbildung dar. Die Kolleginnen und Kollegen sollen neben einer vollen Lehrverpflichtung noch hospitieren und an speziellen Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen. Abgesehen von absehbaren terminlichen Schwierigkeiten halten wir dies für eine Überforderung, die nur zu Lasten der Qualität des Unterrichts und der Ausbildung gehen kann.

Für die Zuweisung zu einem Mentor bzw. einer Mentorin wird keinerlei gegenstandsspezifische Zuordnung gefordert. Zudem müssen Mentorinnen und Mentoren bis zu drei Kolleginnen und Kollegen betreuen. Auch hier ergibt sich gegenüber dem Unterrichtspraktikum eine gravierende Qualitätsminderung.

- ◆ Der Entwurf ermöglicht den Einsatz von Lehrerinnen und Lehrern in allen Unterrichtsgegenständen und an allen Schularten unabhängig von ihrer speziellen Ausbildung. Guter Unterricht braucht jedoch sowohl für die jeweiligen Gegenstände als auch die Anforderungen der jeweiligen Schulart spezifisch ausgebildete Lehrkräfte.

Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern einen guten Unterricht und möglichst individuelle Betreuung und Förderung bieten. Schulpolitische und pädagogische Neuerungen (derzeit z.B. standardisierte, kompetenzorientierte Reifeprüfung, Bildungsstandards, modulare Oberstufe, Qualitätsentwicklung) möchten wir mit der gebotenen Sorgfalt und möglichst hoher Qualität umsetzen. Der vorgelegte Gesetzesentwurf ist in keinsten Weise geeignet, die Rahmenbedingungen hierfür zu verbessern, sondern stellt in vielerlei Hinsicht eine Verschlechterung dar.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Jürgen Stahl
Mag. Jürgen Stahl
Vorsitzender des gewerkschaftl. Betriebsausschusses

Mag. Doris Bierbaumer
Mag. Doris Bierbaumer
Vorsitzende des Dienststellenausschusses

Mag. Marie Karda
Mag. Blöchl
Mag. Helga Knauer

Mag. Claudia Inzell-Schmoll
Harald Garje
Mag. Stefan Lindtlicher

Mag. A. Elvial
Mag. Richard Zaizer

Mag. Sandra Jendl
Mag. Markus Pfennig

Mag. Karin Jichatubek

Mag. Lisele Peyer

Fl. Seamer Arnold

Mag. Dr. Maria Goidl

Dr. Eveline Wagner

Mag. Katrin Prager

Mag. Claudia Kolensky

Dr. Kolensky

Mag. Birgit Fuchs

Mag. Johannes Neuner

Mag. Edelheid Leitner, PhD

Mag. Dominique Fimpel

Mag. Birgit Velfg

Mag. Katrin Loszped

Mag. Klara Sabor

Mag. Anne Lehner

Mag. Andrea Thurn

Mag. Sabina Turello
Mag. Robert Aland
Mag. Gunter Kammere

Mag. Nikolaus Gort

Mag. Petra Roth

Mag. Margarete Kossuth

Mag. Thomas Hasey

Mag. Christian Kowatz

Mag. M. Sapien - W

Dr. Elia Auer

Elisabeth Trummer

Mag. Birgit Riba

Mag. Christian Rilliker

Mag. Maria Mauser

Mag. Christa Bort

Mag. Gaby

Mag. Christa Stahleger

Mag. Gerda Fritzer

Mag. - Elfrida Kammere

Mag. Ingrid Krump

Mag. Maria Pesan

Mag. Daniela Rand

Mag. J. Steinhilber

Mag. Claudia Goren
Mag. Christine Galles

Die Unterzeichneten sind mit einer Veröffentlichung der Stellungnahme auf der Homepage des österreichischen Parlaments einverstanden.